

## Von der Kriegsbegeisterung zur Kriegsmüdigkeit

Im vierten Kriegsjahr zeigt sich in ganz Europa eine große Kriegsmüdigkeit bzw. offene Rebellion, die in Russland 1917 zwei Revolutionen hervorbrachte. In Deutschland hatte die desolante Versorgungslage seit Beginn des Krieges bereits im Oktober 1915 in Berlin zu großen Protesten geführt. Seitdem waren Hungerdemonstrationen im Reich an der Tagesordnung: Frauen demonstrierten für Brot und Frieden, Rathäuser wurden gestürmt und Lebensmittelgeschäfte geplündert. Eine große Protestdemonstration im Juni 1916 auf dem Marienplatz in München wurde von der Polizei brutal niedergeknüppelt. In diesen Kontext ordnet sich die Geschichte der Region ein. Es wird deutlich, wie sich der Krieg auf den hiesigen Alltag auswirkte. Anhand von Artikeln in der Honnefer Volkszeitung (HVZ) hat die Diplom Sozialwissenschaftlerin Annemarie Große-Jütte die Situation am Ort im Kriegsjahr 1917 rekonstruiert. Ihre Ergebnisse stellt sie am Dienstag, 04.04.2017, von 19:00 bis 21:15 Uhr, in Bad Honnef, Gutenberghaus, Hauptstraße 40, vor. Die Teilnahme ist kostenlos. Auskunft erteilt die Geschäftsstelle der VHS Siebengebirge unter 02244/889-207 oder -208.

Königswinter, 31. März 2017